

# inspiriert!

**Sie helfen – wir helfen**  
**Winter 2020**

**Gemeinsam für  
eine Welt, in der  
Alkoholkonsum  
kein Leid verursacht.**

**Liebe Unterstützerin,  
lieber Unterstützer**

Das Blaue Kreuz Schweiz ist mit treuen Spendern gesegnet. Im Vergleich zum Vorjahr haben uns gleich viele Menschen gespendet – trotz Covid.

Dafür sind wir umso dankbarer, als wegen Corona die Einnahmen aus den Kirchenkollekten eingebrochen sind. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer gütigen Hilfe bis Ende Jahr den Rückstand aufholen zu können.

Nach Candida Bigger, die Mami geworden ist, arbeitet neu Ju Young Weber bei uns (ihr Kurzporträt finden Sie im beigefügten Blaukreuz-Blatt auf Seite 5). Sie wird unsere Spenderinnen und Spender betreuen. Als Koreanisch-Deutsche spricht sie Hochdeutsch, versteht aber sehr gut Dialekt und hat unser Land längst in ihr Herz geschlossen. Sie werden bestimmt noch Gelegenheit haben, sie kennen zu lernen.

Herzlich, Ihr



lukas.weber@blaueskreuz.ch  
Bereichsleiter Kommunikation und Fundraising

Jüngst beim Blauen Kreuz

## TANZEN TROTZ ALLEM



**Unser Tanzangebot «roundabout» bietet Covid die Stirn. Viele Teilnehmerinnen versammelten sich während des Lockdowns per Video.**

Seit gut einem Jahr treffen sich an die zehn Mädchen und junge Frauen im Rahmen von «roundabout» regelmässig zum Hip-Hop- und Streetdance-Tanz im Kirchgemeindehaus Brugg. Um die coronabedingte Auszeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen, kamen sie im Frühling von zu Hause aus über die Videokonferenzplattform «Zoom» zusammen. Jede Teilnehmerin zeichnete daheim eine Tanzsequenz auf. Diese soll zusammen mit den übrigen Sequenzen zu einem Tanzfilm zusammengefügt werden.

Das Gemeinschaftsleben spielt bei roundabout eine wichtige Rolle. Nach den Trainingseinheiten folgt ein gemütlicher Teil, der Raum für Gespräche über alles bietet, was die Mädchen und jungen Frauen gerade beschäftigt: Sorgen um Schulnoten, der Übertritt ins Berufsleben, Ferienerlebnisse oder auch Liebeskummer (mehr über roundabout erfahren Sie im beiliegenden Blaukreuz-Blatt ab Seite 6).

Die zentrale Idee von roundabout ist, dass Tanzen die Freude an der Bewegung und die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper stärkt. Dadurch erhöht roundabout die Widerstandsfähigkeit gegen Abhängigkeiten jeglicher Art.

**IHRE SPENDE HILFT!**

Postkonto 30-8880-3 – IBAN CH62 0900 0000 3000 8880 3 – [www.blaueskreuz.ch/spenden](http://www.blaueskreuz.ch/spenden)



Demnächst beim Blauen Kreuz

## GESUND ALTERN

**Der Blaukreuz-Verlag veröffentlicht ein Vorlesebuch zum Thema Sucht im Alter. Rund zwanzig Kurzgeschichten sollen Türen öffnen und Brücken bauen zwischen jenen, die Hilfe brauchen und jenen, die helfen wollen.**

Der Anteil älterer Frauen und Männer, die von Sucht oder Abhängigkeit bedroht sind, nimmt aufgrund des demographischen Wandels zu. Da die «Baby-boomer» das Rentenalter erreichen, ist mit einer Zunahme alkoholbedingter Erkrankungen bei älteren Menschen zu rechnen.

Deshalb ist das nächste Buch des Blaukreuz-Verlags dem Thema Sucht im Alter gewidmet. Es bietet Unterstützung für ältere Menschen, die in Alters- oder



Pflegeheimen leben und mit Sucht oder anderen Gesundheitsproblemen konfrontiert sind, sei es bei sich selbst oder in ihrem nahen Umfeld.

Zweiundzwanzig Geschichten, von denen jede in einer Viertelstunde vorgelesen werden kann, öffnen die Tür zu Gesprächen mit älteren Menschen, die durch Alkohol, Opioide oder auch Einsamkeit, Depression und zwanghaftes

Verhalten gesundheitlich herausgefordert sind. Die Vorlesesituation erleichtert den Einstieg in ein persönliches Gespräch mit Pflegerinnen und Pflegern, Angehörigen oder auch Gleichaltrigen.

**Blaues Kreuz (Hrsg.), «Voll im Wind»  
Erhältlich ab 1. Dezember bei  
[www.blaukreuzverlag.ch](http://www.blaukreuzverlag.ch)**

Conny Suter-Etter, Blaukreuz-Mitglied

## DARUM UNTERSTÜTZE ICH DAS BLAUE KREUZ

**Conny Suter ist in einer Blaukreuz-Familie aufgewachsen. Trotzdem oder gerade deshalb musste sie sich zu ihrem Engagement fürs Blaue Kreuz erst durchringen.**

Sie wurde «im Blauen Kreuz geboren», sagt Conny Suter-Etter über sich selbst. Ihr Vater war im Jünglingsbund grossgeworden, der Jugendorganisation des Blauen Kreuzes, ihre Mutter im Töchterbund. Conny und ihre drei Geschwister wuchsen mit Alkoholikern auf, die ihr Vater nach Hause gebracht hatte und mit denen die Familie ihre Mahlzeiten teilte.

Da sie sehr an ihrem Vater hing, nahm Conny ihm seine häufigen Abwesenheiten, wenn er fürs Blaue Kreuz bei Trinken und deren Familien unterwegs war, übel. Sie vermisste ihn sehr und entwickelte deshalb eine Abwehrhaltung gegen das Blaue Kreuz.



Als ihr Mann Daniel, den sie in einem Blaukreuz-Lager kennen gelernt hatte, sich zum freiwilligen Suchthelfer ausbilden lassen wollte, stellte sie sich vor die Entscheidung, entweder Widerstand zu leisten oder selbst in der Suchthilfe aktiv zu werden. Sie entschied sich für Letzteres, aus Einsicht in die Notwendigkeit, wie sie sagt: «Wir dürfen die Menschen in Not nicht vernachlässigen».

Conny und ihr Mann engagierten sich während vieler Jahre als Stellenleiterin und Präsident des Blauen Kreuzes Schaffhausen-Thurgau und auch im Vorstand des Dachverbands. Deshalb unterstützen sie das Blaue Kreuz Schweiz bis heute grosszügig. «Nur, wenn die Zentrale gut funktioniert, kann das Blaue Kreuz auch schweizweit gedeihen», begründet sie ihre Gaben.

## MIT IHRER HILFE

22

geleitete Gesprächsgruppen trafen sich 2019 regelmässig.

530

Beratungen wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen.

5374

Alkohol-Testkäufe wurden letztes Jahr durchgeführt.

**Sie helfen – wir helfen**

Winter 2020

Redaktion: Lukas Weber

Postkonto 30-8880-3

Blaues Kreuz Schweiz  
Lindenrain 5, 3012 Bern  
031 300 58 60  
[info@blaueskreuz.ch](mailto:info@blaueskreuz.ch)

**Blaues Kreuz Schweiz**  
**Croix - Bleue Suisse**